

Cicero, «Ad Fam. XVI, 7»

Septimum iam diem Corcyrae tenebamur, Quintus autem pater et filius Buthroti. solliciti eramus de tua ualitudine mirum in modum nec mirabamur nihil a te LITTERARUM iis enim uentis ISTM (aut IstinC) nauigatur qui si essent nos Corcyrae non sederemus. cura igitur te et confirma et, cum commode et per ualitudinem et per anni tempus nauigare poteris, ad nos amantissimos tui ueni. nemo nos amat qui te non diligit. carus omnibus exspectatusque uenies. cura ut ualeas. Etiam atque etiam, Tiro noster, uale. XV K·NOV·Corcyra.

Auf der Rückreise von Cilicien nach Rom musste Cicero seinen plötzlich erkrankten Tiro in Patrae zurüsklassen und jetzt schreibt er er ihm, höchst beunruhigt, einen Brief nach dem andern. Aber die Briefe litten durch schlichte Überlieferung und sehen heute ungut aus, auch durch wenig sorgfältige Edition. Diese mangelnde Sorgfalt zeigt sich in diesem Brief am deutlichsten bei dem Tagesdatum. Denn aus anderen Briefen ergibt sich mit aller Deutlichkeit, dass dieser Brief nicht XV Kal. Nou. geschrieben worden ist. Schon Manutius hatte gesehnene, dass dies XV Kal. Dec. geschehen musste, aber die Folgen, die man aus der Erkenntnis gezogen hat, sind noch schlechter als die an sich schon schlechte Überlieferung.

Denn alle Editoren schlossen aus der Situation, dass das Wort Dec., so oder anders geschrieben, von Cicero im Datum wirklich geschrieben worden ist, obwohl wir Briefe haben, wo der Monatsname nicht erwähnt wird, ohne dass dies schon als ein Fehler der Paradosis bezeichnet worden ist;